



Vom Globalen Lernen zur nachhaltigen Beschaffung

18. Juni 2014

4. Treffen des Netzwerks Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern

**Dr. Alexander Fonari,
Vorstand Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.**

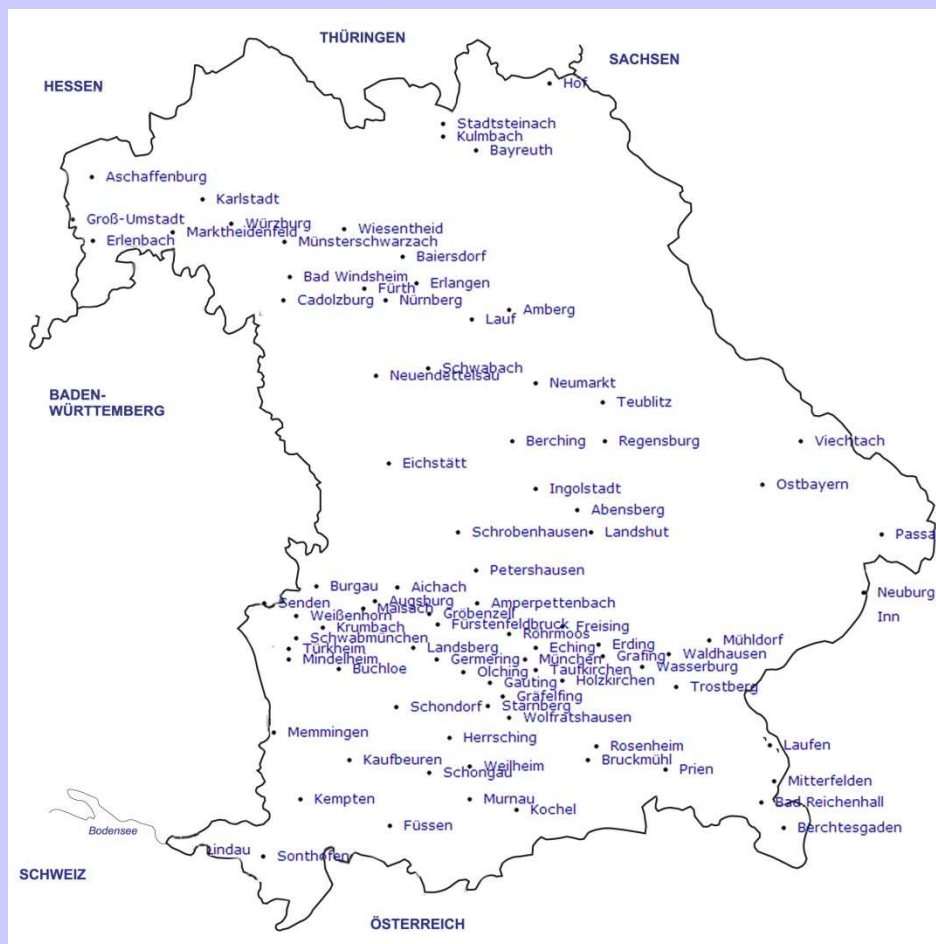
Alexander Fonari / Norbert Stamm (Hg.)

Entwicklungspolitik in Bayern Analysen und Perspektiven



Handbuch **„Entwicklungspolitik in** **Bayern – Analysen und** **Perspektiven“** **7. Auflage 2013**

Verein und Mitglieder



➤ **1999 gegründet;**
bay. Dachverband
entwicklungs-
politischer
Institutionen,
Weltläden und Eine-
Welt-Foren

➤ **derzeit 138**
Mitgliedsgruppen

www.bayern-einewelt.de



**Internetportal über die
Aktivitäten zwischen
Bayern und der Welt**

- **NGOs**
 - **Schulen**
 - **Kommunen**
 - **Kirchengemeinden**
 - **Hochschulen**
- sowie Serviceangebote.**

www.eineweltnetzwerkbayern.de



„Fairer Handel (in Bayern)“

ca. 220 „Weltläden“ in Bayern

„Runder Tisch Fairer Handel Bayern“

„Fair Handels Messe Bayern“ (6.7.2013, Augsburg – > 10./11.7.2015)

Fair Handels-Beratung

...

-> www.fairerhandel-bayern.de

www.eineweltnetzwerkbayern.de

Faire Städteschokoladen in Bayern

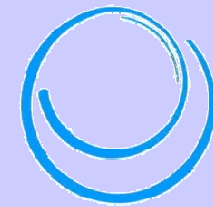




Fair Handels Messe Bayern 2013

Samstag, 6. Juli 2013 Toskanische Säulenhalle Augsburg

www.fairerhandel-bayern.de



*eine welt
netzwerk bayern*



www.eineweltnetzwerkbayern.de



bio – regional – fair

Gemeinsam für eine bessere Zukunft



Arbeitsgemeinschaft, in der Akteure aus den Bereichen „bio“, „regional“ und „fair“ kooperieren:

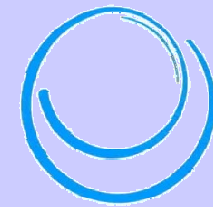
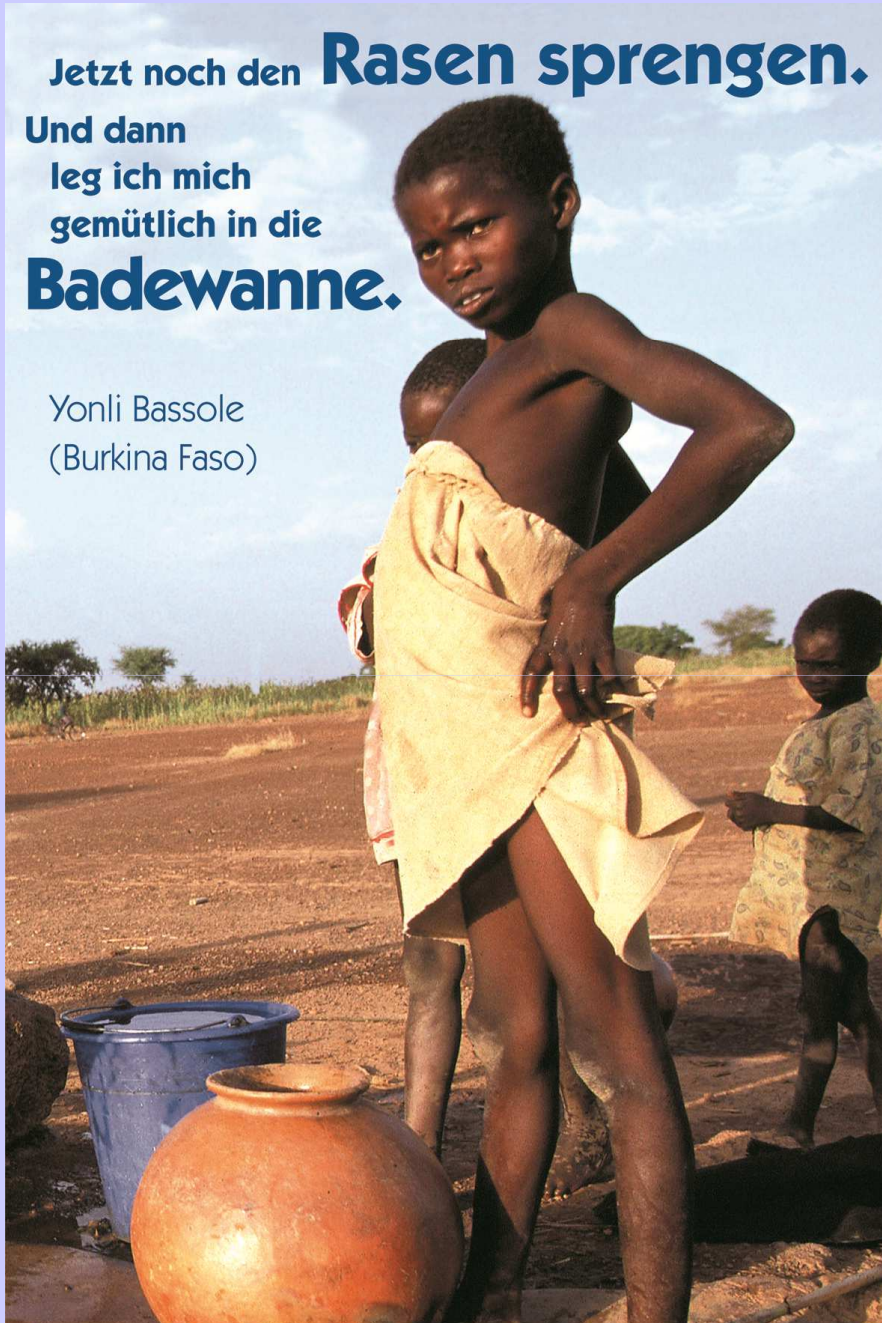
- Broschüre für MultiplikatorInnen
- Faltblatt für Endverbraucher

www.bioregionalfair-bayern.de

www.eineweltnetzwerkbayern.de

Jetzt noch den **Rasen sprengen.**
Und dann
leg ich mich
gemütlich in die
Badewanne.

Yonli Bassole
(Burkina Faso)



*eine welt
netzwerk bayern*

www.eineweltnetzwerkbayern.de

Globales Lernen:

„Globales Lernen bedeutet Bildungsarbeit, die den Blick und das Verständnis der Menschen für die Realitäten der Welt schärft und sie zum Einsatz für eine gerechtere, ausgewogenere Welt mit Menschenrechten für alle aufrüttelt.

**Globales Lernen umfasst
entwicklungspolitische Bildungsarbeit,
Menschenrechtserziehung, Nachhaltigkeitserziehung,
Bildungsarbeit für Frieden und Konfliktprävention
sowie interkulturelle Erziehung.“**

(Quelle: Maastrichter Erklärung, 2002)



„Bay. Bildungskongress Globales Lernen 2013 – Eine andere Welt ist möglich!“

- 10./11. Oktober 2013 in Nürnberg
- ca. 190 TeilnehmerInnen (Lehrkräfte, NGOs)
- staatlich anerkannte Lehrerfortbildung
- Finanzierung: 75% BMZ, StMUK, Akademie Dillingen, bayerische Diözesen, Kooperationspartner (Brot für die Welt Bayern, DAHW e.V., IPS Nürnberg, Misereor Bayern, Missio, Mission EineWelt, Oikocredit, Päd. Institut München, Universitäten Bamberg, Bayreuth, Eichstätt, Erlangen-Nürnberg)
- Dokumentation: www.kongress-globaleslernen.de

Bayernweite Messe

Schule-EineWelt



Mittwoch, 23. Juli 2014 Augsburg

www.eineweltnetzwerkbayern.de/schule-einewelt

E



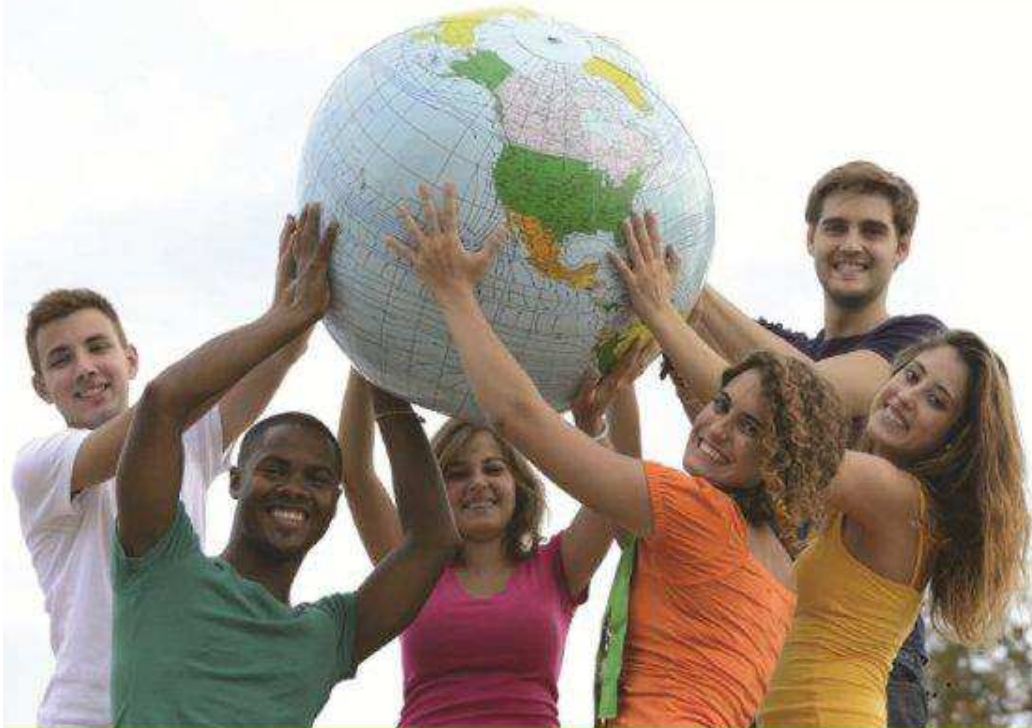


25 „Eine Welt-Stationen“

www.eineweltstationen.de

freiwillige-einewelt-bayern.de

Hinaus in die Welt – Zurück in Bayern



Das bayerische Portal zum Thema
Internationale
Freiwilligendienste



www.eineweltnetzwerkbayern.de



Grundsatzklärung zu Projektarbeit, Entwicklung und Partnerschaft

Angesichts globaler ökologischer Herausforderungen einerseits und des Zusammenwachsens der Weltwirtschaft andererseits werden wechselseitige Abhängigkeiten verstärkt bewusst und verlangen nach gemeinsamer Gestaltung im Sinne einer Entwicklung in Partnerschaft.¹

Die folgenden Punkte dienen der Reflexion und Qualifizierung der Eine Welt-Arbeit in Bayern.

¹ Den Verfassern ist bewusst, dass mit der Verknüpfung von „Partnerschaft“ und „Entwicklung“ gleich zwei schillernde Begriffe nebeneinander gestellt und in Verbindung gebracht werden. Im Folgenden geht es allerdings nicht um eine theoretische Einführung von „Entwicklung in Partnerschaft“, vielmehr wird auf den vielfältigen und langjährigen Erfahrungen der Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. aufgebaut.





Kommunen und Eine Welt

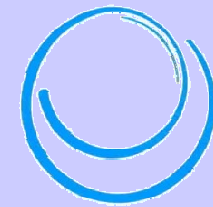
Handreichung
für kommunale Eine Welt-Arbeit
in Bayern

www.kommunen-einewelt.de



www.eineweltnetzwerkbayern.de

Bayerischer Eine Welt-Preis 2012



*eine welt
netzwerk bayern*





bayernweite Runde Tische:

- Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen

**(zuletzt 6.12.2013, München
wieder am 5.12.2014, München)**

**- öffentliches Beschaffungswesen /
Nachhaltigkeit in der öffentlichen
Beschaffung**

(zuletzt 13.11.2013, Nürnberg)

Alexander Fonari / Michael Reder / Norbert Stamm (Hg.)

Sechster Runder Tisch Bayern
**Sozial- und Umweltstandards
bei Unternehmen**



Alexander Fonari / Vivien Führ / Norbert Stamm (Hg.)

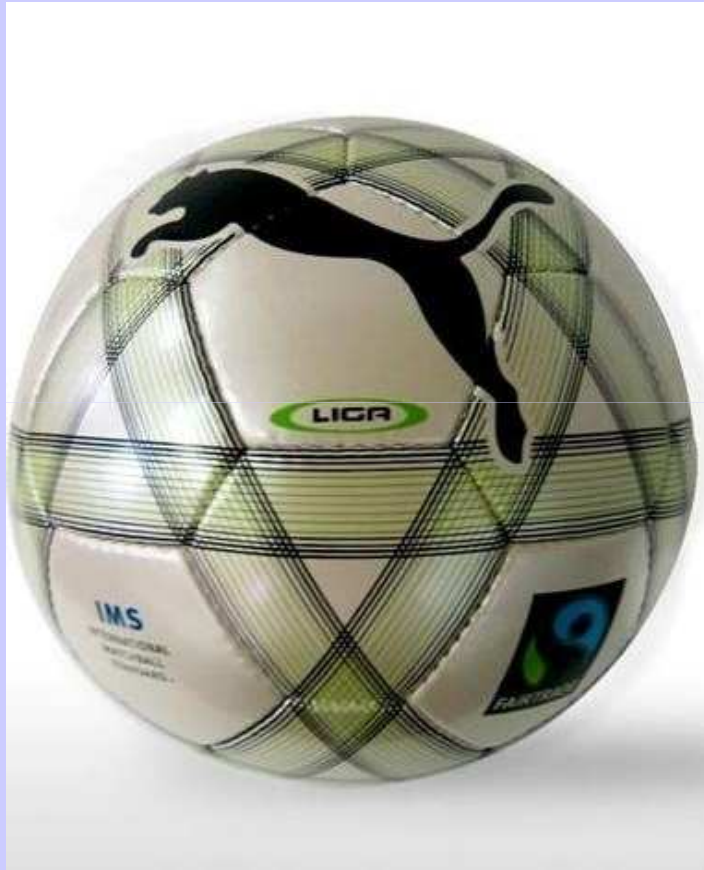
Siebter Runder Tisch Bayern
**Sozial- und Umweltstandards
bei Unternehmen**



Alexander Fonari / Vivien Führ / Norbert Stamm (Hg.)

Achter Runder Tisch Bayern
**Sozial- und Umweltstandards
bei Unternehmen**





Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit!



Foto: José Felissa



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



interfraktioneller Beschluss des Bayerischen Landtages 15 / 8713 vom 18. Juli 2007

www.eineweltnetzwerkbayern.de



**rund 65 Kommunen in Bayern mit Beschlüssen gegen
ausbeuterische Kinderarbeit:**

siehe:

www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de

**(u.a. Aschaffenburg, Augsburg, Buchloe, Erlangen, Fürth,
Gauting, Herrsching, Hof, Ingolstadt, Jengen, Krumbach,
Lamerdingen, Landsberg, Landshut, Lindau, München,
Neumarkt, Nürnberg, Regensburg, Sonthofen, Waal,
Wasserburg, Würzburg...)**

Alexander Fonari / Vivien Führ / Norbert Stamm (Hg.)



Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung

Grundlagen - Erfahrungen - Materialien

ILO-Kernarbeitsnormen:

- 29 Zwangs- oder Pflichtarbeit**
- 87 Vereinigungsfreiheit und Schutz d. Vereinigungsrechtes**
- 98 Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen**
- 100 Gleichheit des Entgelts**
- 105 Abschaffung der Zwangsarbeit**
- 111 Diskriminierung (Beschäftigung und Beruf)**
- 138 Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung**
- 182 Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit**

Übereinkommen 182 der Internationalen Arbeitsorganisation ILO über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit 1999 (*Übereinkommen ist am 19. November 2000 in Kraft getreten*)

Artikel 3 - Im Sinne dieses Übereinkommens umfasst der Ausdruck „die schlimmsten Formen der Kinderarbeit“:

- a) alle Formen der Sklaverei oder alle sklavereiähnlichen Praktiken, wie den Verkauf von Kindern und den Kinderhandel, Schuldknechtschaft und Leibeigenschaft sowie Zwangs- oder Pflichtarbeit, einschließlich der Zwangs- oder Pflichtrekrutierung von Kindern für den Einsatz in bewaffneten Konflikten;**
- b) das Heranziehen, Vermitteln oder Anbieten eines Kindes zur Prostitution, zur Herstellung von Pornographie oder zu pornographischen Darbietungen;**
- c) das Heranziehen, Vermitteln oder Anbieten eines Kindes zu unerlaubten Tätigkeiten, insbesondere zur Gewinnung von und zum Handel mit Drogen, wie diese in den einschlägigen internationalen Übereinkünften definiert sind;**
- d) Arbeit, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet wird, voraussichtlich für die Gesundheit, die Sicherheit oder die Sittlichkeit von Kindern schädlich ist.**

EU-Vergaberichtlinien:

2004 / 17 / EG + 2004 / 18 / EG

Artikel 38 bzw. 26:

„Die Bedingungen für die Ausführung eines Auftrags können insbesondere soziale und umweltbezogene Aspekte betreffen“

neues EU-Richtlinienpaket zum Vergaberecht:

- am 17. April 2014 in Kraft getreten
- EU-Mitgliedstaaten haben zwei Jahre Zeit, die EU-Richtlinien in nationales Recht umzusetzen
- in einer Broschüre zeigt das Umweltbundesamt (UBA) auf, dass die neuen Richtlinien den Umweltaspekten mehr Platz einräumen. Besonders wichtig ist hierbei die Aufnahme von Umweltbelangen als gleichwertiger Grundsatz. Auch können Gütezeichen künftig unter bestimmten Voraussetzungen ausdrücklich in Ausschreibungen verlangt werden. Ebenso ist die detaillierte Vorgabe zur Lebenszykluskostenberechnung in der klassischen Vergaberichtlinie. UBA-Broschüre „Neue EU-Richtlinien für das Vergaberecht beschlossen – Regelungen mit Umweltbezug auch für die nationale Umsetzung wichtig“ – kostenloser Download:

www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/sonstiges_vergaberecht_komplett_25_4_2014_neu.pdf

Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts

(vom 20. April 2009 – in Kraft seit 24.4.2009):

Artikel 1 – Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen

2. § 97 wird wie folgt geändert:

b) Absatz 4 wird wie folgt geändert:

„(4) Aufträge werden an fachkundige, leistungsfähige sowie gesetzestreue und zuverlässige Unternehmen vergeben. **Für die Auftragsausführung können zusätzliche Anforderungen an Auftragnehmer gestellt werden, die insbesondere soziale, umweltbezogene oder innovative Aspekte betreffen, wenn sie im sachlichen Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand stehen und sich aus der Leistungsbeschreibung ergeben.** Andere oder weitergehende Anforderungen dürfen an Auftragnehmer nur gestellt werden, wenn dies durch Bundes- oder Landesgesetz vorgesehen ist.“

ökologische Kriterien in der (universitären) Beschaffung – Produkte

- IT**
- alle „Papierbereiche“ (u.a. Büro, WC)**
- Reinigungsmittel**
- Lebensmittel (Mensa, Automaten)**
- give-aways (Kugelschreiber, Sticks, Mugs, etc)**

- > Einkaufsgemeinschaften bilden**

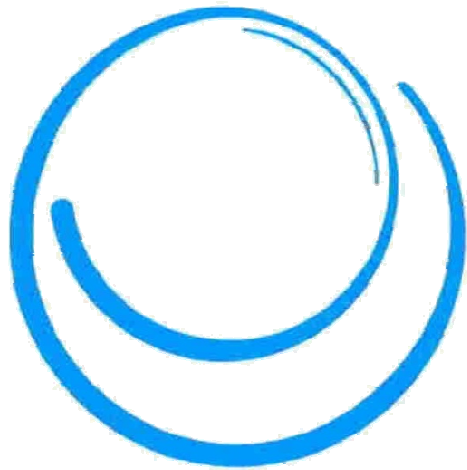
soziale Kriterien in der (universitären) Beschaffung – Produkte

- IT (Maus)
- Funktionskleidung (Schürzen, T-Shirts)
- Lebensmittel (Mensa, Automaten): faire „Uni-Schokolade“
- give-aways (T-Shirts, etc.)
- Bälle (Hochschulsport)
- Blumen
- Bauvorhaben (u.a. Natursteine)

-> Einkaufsgemeinschaften bilden

Links (nachhaltige Beschaffung):

- Kompetenzstelle im Bundesinnenministerium:
www.nachhaltige-beschaffung.info
- Umweltbundesamt:
www.beschaffung-info.de
- Christian-Albrechts-Universität Kiel:
<http://www.klik.uni-kiel.de/de/beschaffung/umweltbewusste-beschaffung>
- Universität Rostock - Lokale Agenda 21:
<http://www.uni-rostock.de/ueber-uns/nachhaltige-universitaet/>



*eine welt
netzwerk bayern*

**Weiße Gasse 3 - 86150 Augsburg
Tel.: 089 / 350 40 796**

***info@eineweltnetzwerkbayern.de
www.eineweltnetzwerkbayern.de***